

16. Dezember 2008/bwf16b

Centrum für Angewandte Nanotechnologie erfolgreich evaluiert Senat beschließt Fortsetzung des zukunftsorientierten Projektes

Das Hamburger Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN GmbH) hat seine dreijährige Aufbauphase erfolgreich abgeschlossen. Eine Evaluierung hat gezeigt, dass die CAN GmbH wesentlich dazu beigetragen hat, das in der Stadt vorhandene Grundlagenwissen auf dem besonders zukunftssträchtigen Feld der Nanotechnologie besser und schneller zu verwerten. Der Senat hat deshalb entschieden, das Projekt fortzusetzen. Für den Zeitraum 2009-2012 investiert die Stadt Hamburg insgesamt 4,4 Mio. Euro.

Wissenschaftsstaatsrat Bernd Reinert: „Die zum jetzigen Zeitpunkt vorgezeigten Ergebnisse belegen eindrucksvoll, dass die CAN GmbH auf dem richtigen Weg ist. Der erste Meilenstein ist damit erfolgreich erfüllt. Mit der weiteren Unterstützung der CAN GmbH verfolgt der Senat das Ziel, Wachstum und Beschäftigung in Hamburg durch einen verbesserten Technologietransfer auf dem besonders zukunftssträchtigen Feld der Nanotechnologie zu sichern und einen überregionalen Wettbewerbsfaktor zu schaffen.“

Für die Evaluierung der CAN GmbH hat der Senat das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT beauftragt. Zur Evaluierung wurde ein Workshop mit externen Experten in Hamburg durchgeführt. Die Experten haben der CAN GmbH eine äußerst positive und erfolgreiche Entwicklung bescheinigt. Der Senat hat sich der positiven Bewertung der Evaluatoren angeschlossen.

Ziel der nächsten Jahre ist es, Wissen und Innovationen auf dem Gebiet der Nanotechnologie in Kundennutzen weiter konsequent umzusetzen. Dazu sollen mehr Industrieaufträge abgeschlossen und alle Geschäftsfelder als ergebnisverantwortliche Einheiten profitabel in die wirtschaftliche Selbstständigkeit überführt werden. Eine zweite Evaluierung im Jahr 2011 soll zeigen, ob die CAN GmbH dann auch diese Ziele erreicht hat.

Das mit der Wirtschaft kofinanzierte Anwenderzentrum wurde am 17.11.2005 ein gegründet. Während der Aufbauphase wurden bei der CAN GmbH 19 neue Arbeitsplätze geschaffen. Erst vor kurzem wurde es als von der Initiative Deutschland – Land der Ideen als ein „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Es hat seinen Sitz in der Grindelallee in unmittelbarer Nähe zur Universität Hamburg.

Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft und Forschung, Timo Friedrichs,
Tel.: 040 42863-2322, E-Mail: timo.friedrichs@bwf.hamburg.de